

Gefährdungsanzeige Offensive Gesundheit

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Mückstein,
sehr geehrte Bundesregierung,

das Gesundheitspersonal ist am Ende seiner Kräfte!

Es ist unsere Pflicht als Offensive Gesundheit, darauf hinzuweisen, dass das bereits seit Jahren bei jeder Reform und jeder Budgetaufstockung vergessene Gesundheits- und Betreuungspersonal mehr als überlastet ist und ein systemkritischer Punkt bereits überschritten wurde. Eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung kann daher unter den gegenwärtigen Umständen nicht mehr garantiert werden.

Bereits vor Ausbruch der Covid-19-Pandemie hatte das Gesundheits- und Betreuungspersonal in Österreich mit einer massiven Arbeitsüberlastung zu kämpfen, die insbesondere auf folgende Faktoren zurückzuführen ist:

- Fehlen dringend notwendiger Reformen der Gesundheits- und Betreuungsberufe
- Permanente Unterfinanzierung der Gesundheitsversorgung und Langzeitpflege
- Fehlende Maßnahmen gegen den eklatanten Personalmangel in der Gesundheitsversorgung und der Langzeitpflege
- Unzumutbare Rahmenbedingungen in allen Berufsgruppen des Gesundheits- und Betreuungswesens aufgrund
 - fehlender österreichweiter evidenzbasierter Personalbedarfsberechnung und Personaleinsatzplanung,
 - fehlender Dienstplansicherheit und dadurch auch
 - fehlender Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.
- Massive Arbeitsüberlastung und jahrelange Versäumnisse in der Ausbildung verschärfen die Situation aufgrund
 - fehlender Ausbildungsplätze in allen Berufsgruppen,
 - fehlender Existenzsicherung für Quereinsteiger*innen und
 - fehlender finanzieller Entschädigung während der Ausbildung.

Es ist unsere Pflicht, Sie, Herr Bundesminister Dr. Mückstein und die gesamte Bundesregierung, durch diese Gefährdungsanzeige darauf hinzuweisen, dass durch Ihr Nichtstun die Gesundheitsversorgung und Langzeitpflege kollabiert und Patient*innen sowie Bewohner*innen in höchstem Ausmaß gefährdet sind.

Auch wenn ALLE Berufsgruppen des Gesundheitswesens mehr als ihr Möglichstes geben, wird es durch die gegenwärtig belastenden Arbeitssituationen zu Fehlern und Gefährdungen kommen.

Die Sicherheit und die Gesundheit des Gesundheitspersonals sind unter den bestehenden Arbeitsbedingungen massiv gefährdet! Das zeigen Resultate repräsentativer Umfragen:

- Physische Überlastung: Aufgrund permanenter Personalnot, massiver Arbeitsverdichtung sowie des ständigen Tragens von Schutzausrüstung kann den eigenen Grundbedürfnissen (Essen, Trinken, WC-Gang, Erholungspausen) kaum nachgekommen werden.
- Psychische Überlastung: Mehr als drei Viertel des Gesundheitspersonals haben Symptome im Bereich Depression, knapp die Hälfte haben Angstzustände.
- Bei mehr als einem Viertel der Gesundheitsberufe gibt es Hinweise auf mögliche Traumatisierungen infolge der Pandemie.
- Hohe Burnout-Gefährdung: Knapp zwei Drittel des Gesundheitspersonals arbeiten regelmäßig mehr als im Arbeitsvertrag vereinbart.
- Knapp die Hälfte denkt regelmäßig an einen Berufsausstieg.

Diese Belastungen haben gravierende Auswirkungen auf die Versorgung von kranken und pflegebedürftigen Menschen in Österreich, wie etwa:

- Die hohe Betroffenheit der Gesundheitsberufe durch Schlafprobleme, Vergesslichkeit und Konzentrationsprobleme als Folge der permanenten Überbelastung steigert die Gefahr von Fehlleistungen in der Versorgung von kranken und pflegebedürftigen Menschen.
- Versorgungsnotstand aufgrund der Personalnot lässt in Krankenhäusern und Pflegeheimen Betten leer stehen.

Aus all den geschilderten Umständen geht hervor, dass es dem Gesundheitspersonal trotz seiner Gewissenhaftigkeit, dem außerordentlichen Einsatz und unter Belastung seiner eigenen Gesundheit, nicht mehr möglich ist, eine ausreichende - geschweige denn optimale - Versorgung der Bevölkerung zu garantieren.

Wir, die Offensive Gesundheit, fordern Sie, Herrn Bundesminister Dr. Mückstein und die Bundesregierung auf, in Abstimmung mit den Ländern die seit Jahren überfälligen Reformen sofort einzuleiten und die dafür notwendigen finanziellen Mittel sicherzustellen.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Die starke Kooperation im Gesundheitswesen bestehend aus